

Route der Tour Nr. 6

Rund um Cobbelsdorf  
22 km



Entdecken und erkunden  
Sie den Fläming  
auf dem Rad oder per Pedes!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Sprechen Sie mit uns  
wir helfen Ihnen gern bei der  
Planung Ihrer Tour!



**Kontakt / Impressum:**

Naturpark Fläming e.V. (gemeinnütziger Verein)

Geschäftsführerin: Elke-Andrea Ciciewski  
Sitz: Rotdomstraße 12  
06962 Jeber-Bergfrieden  
03 49 07 / 3 07 45  
03 49 07 / 3 07 63  
E-mail: [ciciewski@naturpark-flaeming.de](mailto:ciciewski@naturpark-flaeming.de)  
Homepage: [www.naturpark-flaeming.de](http://www.naturpark-flaeming.de)

Juni 2006

Naturpark Fläming/  
Sachsen-Anhalt

**Rad- und  
Wandertouren**



**Tour Nr. 6**

**Rund um Cobbelsdorf  
(Cobbelsdorf - Wehldorf -  
Möllensdorf - Pülzig -  
Senst - Cobbelsdorf)**

**Fit + Aktiv**



Naturpark Fläming

## Jeber-Bergfrieden

Bei der 1921 aus den beiden Teilen Jeber und Bergfrieden entstandenen Doppelgemeinde handelt es sich um ein modernes Dorf der Verwaltungsgemeinschaft Coswig im Landkreis Anhalt-Zerbst.

Im Zuge der Landeroberungen durch die Könige Heinrich I. und Sohn Otto zwischen 919 und 973 als Ansiedlungen entstanden, fand es seine erste urkundliche Erwähnung erst 1419 (Bergfrieden) bzw. 1587 (Jeber). In bester Fläming-Lage beherbergt Jeber-Bergfrieden heute das Informationszentrum des Naturparks Fläming/ Sachsen-Anhalt, von dem aus viele Wandertouren in den Naturpark unternommen werden können.



## Wegbeschreibung

Ihre Wanderung beginnend gehen Sie durch die Gemeinde **Cobbelsdorf** in südliche Richtung. Der heute zur Verwaltungsgemeinschaft Coswig im Landkreis Anhalt-Zerbst gehörende Ort Cobbelsdorf wurde 1338 erstmalig urkundlich erwähnt. Im 15. und 16. Jh. lag das Dorf wüst. Ab 1566 war es fürstliches Vorwerk und diente als herzogliches Gut. Cobbelsdorf hieß bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts "Cobsdorf", was soviel heißt wie „Dorf des Kop“. Erst im Jahre 1753 wurde es in Cobbelsdorf umbenannt. Im Jahre 1952 entstand hier die erste Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG)



des damaligen Kreises Roßlau. 1959 konnte unter dem Druck der SED Cobbelsdorf als erstes vollgenossenschaftliches Dorf gefeiert werden. Der Ort verfügt neben einer kleinen Dorfkirche u.a. über ein Freibad, das ebenso zum Verweilen einlädt wie das „Kartoffelgasthaus“ mit Bowlingbahn, welches aus dem ehemaligen Kulturhaus der LPG hervorging. Beachten Sie das große Wandbild an der Giebelseite.

Wenn Sie die halbe Strecke auf dem Weg in den Nachbarort **Wahlsdorf** zurückgelegt haben, befindet sich auf der rechten Seite ein alter Ziehbrunnen. Nach



seiner Besichtigung geht die Wanderung auf dem ausgeschilderten Wanderweg Nr. 1 in südliche Richtung weiter. Sie lassen Wahlsdorf rechter Hand liegen, sehen auf Ihrem Weg durch die Felder aus der Entfernung den ebenfalls auf der rechten Seite liegenden Ort Wörpen und marschieren geradewegs auf Möllensdorf zu.

Bevor Sie **Möllensdorf** erreichen, beginnt schon der Wald und der Wanderweg führt Sie an eine Weggabelung. Schlagen Sie die linke Richtung ein



und wandern Sie noch vor Erreichen eines kleinen Wasserlaufs namens Grieböer Bach (der so heißt weil er bei Griebö in die Elbe mündet) in Richtung



**Pülzig**, einem Ortsteil von Cobbelsdorf. Die dortige Fidele Kutscher Klausen ist nach der ausgiebigen Wanderung eine beliebte Raststätte.

Gestärkt durchqueren Sie nun das Dorf und können dabei die wunderschöne Backsteinkirche St.



Jacobus bestaunen. Kurz hinter dem Ortsausgang führt Sie der Weg wieder abseits der Straße nach Straach durch den Wald in nördliche Richtung nach **Senst**. Dortiges Wahrzeichen ist die um 1200 errichtete und 1275 erstmals urkundlich erwähnte romanische Feldsteinkirche St. Petri.

In Senst können Sie links abbiegen und wieder am Krähenberg vorbei nach

Cobbelsdorf zurückkehren.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Tour und erholsame Stunden im

